

12

*mf* *cresc.*

100 JAHRE  
MGV CÄCILIA 1896  
THÜLEN

*cresc.*

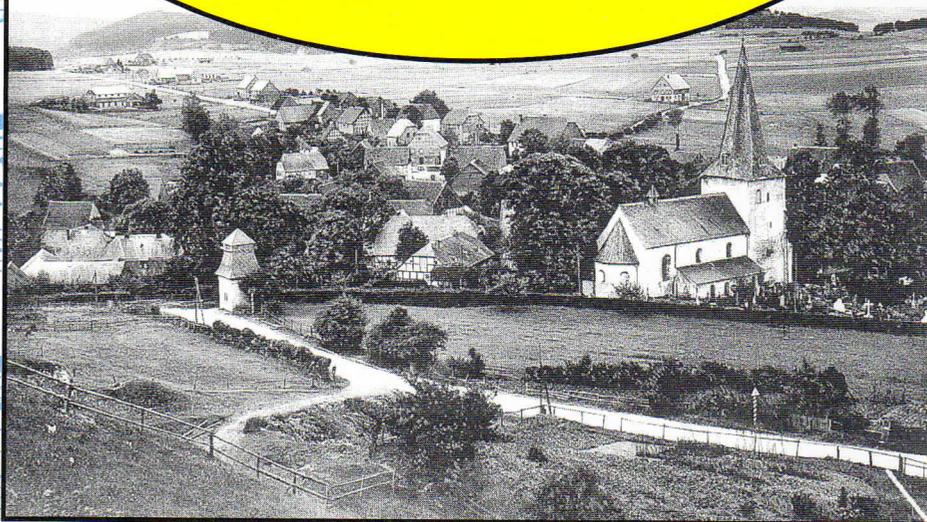
1

*p*

1

1

*mf* *f* *un poco rit.*



**Impressum:**

Herausgeber: MGV Cäcilia 1896, Thülen  
Redaktion: Hubertus Zurlo, Heinrich Schlömer  
Gesamtherstellung: Satz & Druck Kemmerling GmbH, Brilon

# Grußworte



100 Jahre Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen – zu diesem herausragenden Jubiläum gratuliere ich allen Mitgliedern dieser Sängergemeinschaft persönlich und im Namen von Kreistag und Verwaltung des Hochsauerlandkreises ganz herzlich.

Der Verein gehört zu den tragenden Säulen des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens im Dorf und in der Stadt Brilon. Die Pflege des deutschen und internationalen Liedgutes in den vergangenen 100 Jahren unterstreicht die gemeinschaftsbildende Kraft des Chorgesangs. Mit seinen aktiven Vorständen und den qualifizierten Dirigenten war und ist der MGV Thülen eine große Familie. Gern übernehme ich als Landrat und Mitglied der Gemeinschaft die Schirmherrschaft über die Jubiläumsveranstaltungen.

Es gibt kaum ein wichtiges kirchliches, gesellschaftliches oder vereinsprägendes Ereignis, an dem der Chor nicht aktiv beteiligt ist. Bei vielen Auftritten hat er seine gesangliche Qualität unter Beweis gestellt. Das verdient Dank und Anerkennung.

Zu den Höhepunkten gehören im Jubiläumsjahr 1996 sicher die Verleihung der Zelter-Plakette und die Festveranstaltungen im Frühjahr und im Herbst. Ich bin sicher, daß die Feierlichkeiten viele interessierte Besucher aus der ganzen Stadt anziehen. Damit wird zugleich die besondere Wertschätzung des Chorgesangs mit seinen direkten, die Menschen unmittelbar ansprechenden, Kommunikationsmöglichkeiten unterstrichen. Dem kommt ja gerade im Zeitalter der Elektronik mit den unzähligen Techniken gespeicherter Musikwiedergabe Bedeutung zu.

Ich bin sicher, der Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen wird seinen kulturellen Auftrag auch in den kommenden Jahrzehnten in vorbildlicher Weise erfüllen und damit zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen beitragen. Dem Chor gelten meine besten Wünsche. Den Feiern zum 100jährigen Bestehen wünsche ich einen harmonischen Verlauf.

Franz-Josef Leikop  
Landrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Leikop', written in a cursive style.



Hülshoff  
Bürgermeister



Schüle  
Stadtdirektor

Es war Martin Luther, der festgestellt hat, daß Musik eine Gabe Gottes ist, die den Teufel vertreibt und die Leute fröhlich macht. Die Thülener Bürger hatte diese Erwägung offenbar nicht unbeeindruckt gelassen, denn vor bereits 100 Jahren haben sie sich zusammengefunden, um den Männergesangverein Thülen zu gründen.

Motiv und Motivation bildete immer die Musik. Kein Wunder - sie ist nicht nur von zeitloser Gültigkeit, sondern auch eine Weltsprache, die keiner Übersetzung bedarf und von Seele zu Seele spricht. Für viele Thülener Männer scheint dies immer wieder der Anlaß gewesen zu sein, sich der Musik und vor allem dem Chorgesang zuzuwenden. Nicht ohne Erfolg, wie der gute Ruf beweist, den sich der Chor weit über die Grenzen von Thülen hinaus erworben hat.

Wir können uns glücklich schätzen, einen so aktiven Männergesangverein in Thülen zu haben. Als wichtiger Träger des kulturellen und gesellschaft-

lichen Lebens stellt er ein bildendes und belebendes Element dar. Sein Wirken hat nachhaltige Spuren hinterlassen.

Wir wünschen dem Männergesangverein Thülen und seinen stimmkräftigen Mitgliedern alles Gute zum 100jährigen Bestehen und die nachhaltige Fortsetzung einer Tradition, auf die nicht nur die Sänger, sondern alle Thülener Bürger stolz sein können.

Hülshoff  
Bürgermeister

Schüle  
Stadtdirektor



Liebe Sänger,  
verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

100 Jahre Singen in Thülen! Unter dieses Motto könnte man das Jubiläumsjahr des Männergesangvereins „Cäcilia 1896“ stellen, es bedeutet aber mehr.

Vor 100 Jahren kamen Männer in unserem Dorf auf den Gedanken, einen Männergesangverein zu gründen. Grund dieser Idee war sicher nicht allein, das Kulturgut Lied zu pflegen, sondern die Gemeinschaft und das Miteinander zu fördern.

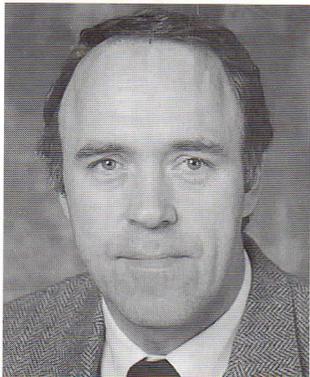
In all den Jahren hat der Männergesangverein diese Tugenden praktiziert, er war in schweren Stunden des Abschiednehmens dem einzelnen Stütze im Leid, in geselligen Stunden des Lebens hat er zur Freude vieler Menschen seinen Beitrag geleistet.

Ich wünsche mir, daß der Männergesangverein auch weiterhin auf diesem Wege bleiben möge und daß junge Männer den Weg finden, hier mitzumachen, damit wir nicht bangen müssen, um ein Kulturgut ärmer zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich dem Männergesangverein weiterhin erfolgreiche Jahre und den Jubiläumsfeierlichkeiten einen harmonischen Verlauf.

*Theo Schlömer*

Theo Schlömer  
Ortsvorsteher



Zum 100jährigen Jubiläum entbiete ich dem Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen meine herzlichsten Glückwünsche und grüße alle Sängerinnen und Sänger sowie alle Gäste der Jubiläumsveranstaltungen.

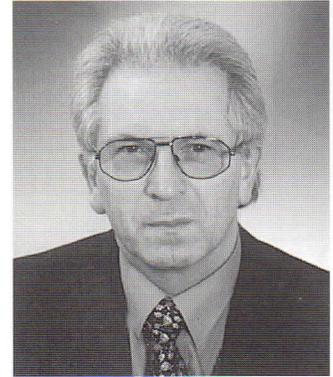
Altes Liedgut zu erhalten und zu pflegen, zeitgenössische Musik aufzunehmen und als Produkt unserer Zeit weiterzugeben, war dem Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen stets ein besonderes Anliegen. Diese chorische Zielsetzung konnte jedoch immer nur erreicht werden, wenn Gemeinschaftsgeist und Harmonie vorhanden war. Das Einbringen der Fähigkeit des einzelnen in das Ganze, das macht eigentlich die soziale Bedeutung des Singens im Chor aus.

Das Aufeinander-Hören, das Miteinander-Planen und -Durchführen und die gemeinsame Freude am Erreichten läßt den Gemeinschaftsgeist entstehen, der die Voraussetzung dafür ist, daß ein Chor 100 Jahre alt werden kann.

So verbinde ich im Namen des Sängerkreises Brilon meinen Dank an den Vereinsvorstand mit dem Vorsitzenden Heinrich Schlömer, an Chorleiter Hubertus Zurlo und an alle Chormitglieder mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Für den Sängerkreis Brilon

Josef Stappert  
1. Vorsitzender



In unserer Zeit, die geprägt ist von Schnellebigkeit und hektischer Betriebsamkeit, stellt alles Beständige an sich schon einen Wert dar. So ist verständlich, daß der MGV „Cäcilia 1896“ Thülen stolz darauf ist, sein 100jähriges Bestehen feiern zu können.

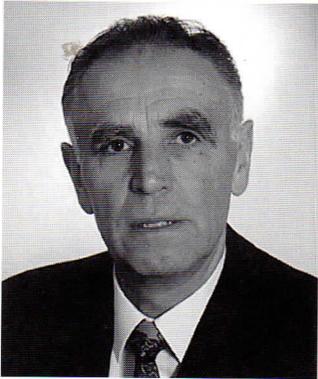
Ein Jahrhundert Pflege des Chorgesangs und des deutschen Liedes – eine Aufgabe, die von den Sängern stets Einsatz und Opferbereitschaft verlangte, die ihnen aber auch viel schenkte. Gemeinsames Singen fördert das Verbindende, schafft Gemeinschaft, pflegt Freundschaft und vermittelt Freude an der gemeinsamen Leistung. Das Singen im Chor ist aber auch als Dienst an der Gemeinschaft zu sehen. Freudige, festliche, aber auch tragische Ereignisse in einer Dorfgemeinde finden durch die Mitwirkung des Chores ihren musikalischen Ausdruck.

So gewinnt das Singen in einem Chor zu jeder Zeit – besonders aber heute – einen hohen Stellenwert.

Deshalb möchte ich dem MGV „Cäcilia 1896“ Thülen und allen Chören wünschen, daß in Zukunft mehr junge Leute erkennen, wie wertvoll es für sie selbst und für die Gemeinschaft ist, in einem Chor mitzuwirken.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Sängern und beim Vorstand des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen herzlich für die jahrelange gute und harmonische Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft Freude und Begeisterung bei der chorischen Arbeit und hoffe auf eine erfolgreiche gemeinsame Weiterarbeit.

Hubertus Zurlo  
Chorleiter



Mit Freude und Stolz wollen die Sänger des Männergesangsvereins „Cäcilia 1896“ Thülen in diesem Jahr das Fest des 100jährigen Bestehens in würdiger Form und Gestaltung feiern. 100 Jahre Vereinsgeschichte bedeuten 100 Jahre kulturelles Schaffen in unserem Heimatort.

Am Anfang eines Jubiläums steht die Erinnerung. Am 11. März 1896 haben sangesfreudige Männer den Männergesangsverein „Cäcilia 1896“ Thülen gegründet. Sie schlossen sich zusammen, weil sie Freude am gemeinsamen Chorgesang hatten. Dies ist auch heute noch die Grundlage unserer Chorgemeinschaft.

An unserem 100. Geburtstag erinnern wir uns gerne an die schönen Stunden, die wir Sänger mit Freunden und Gästen verbringen durften. Im Vereinsleben herrscht aber nicht nur Sonnenschein, es gibt Höhen und Tiefen, denn wo Freude ist, da ist auch Leid.

Das 100jährige Jubiläum möchte ich zum Anlaß nehmen, all denen herzlich zu danken, die in den 100 Jahren die Geschicke des Chores durch ihre

selbstlose Mitarbeit und ihren Idealismus mitgetragen haben.

Was uns die Zukunft beschert, wissen wir nicht. Wir hoffen aber, daß sich unserem Chor immer wieder neue, sangesfreudige Männer anschließen, die bereit sind, durch ihr Singen anderen Menschen Freude zu bereiten. Auch die Jugend ist bei uns herzlich willkommen.

Wir erinnern uns mit Freude und Stolz an die Vergangenheit, und so wollen wir auch in die Zukunft blicken.

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Freunden und Förderern unseres Vereins.

Allen Gästen unserer Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr entbiete ich ein herzliches Willkommen.

Heinrich Schlömer  
1. Vorsitzender



Schirmherr der Jubiläumsfestlichkeiten ist unser Mitglied Landrat Franz-Josef Leikop.

# Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr

<b>Samstag, 24. Februar 1996</b> 14.30 Uhr	Delegiertenversammlung (Sängerkreis Brilon)	Schützenhalle Speiseraum
<b>Sonntag, 10. März 1996</b> 11.00 Uhr	Alljährliches Chorkonzert	Thülen Schwesternaltenheim
<b>Samstag, 16. März 1996</b> 19.30 Uhr	Großes Chorkonzert  Mit den Chören: . – Jugendchor der Kreismusikschule des HSK – Frauenchor Elberfeld – Kantorei Brilon – MGV Willingen – Männerchor Arnsberg – MGV Thülen	Thülen, Schützenhalle
<b>Sonntag, 6. Oktober 1996</b> 11.00 Uhr	Verleihung der Zelter-Plakette	Hagen
<b>Freitag, 8. November 1996</b> 20 Uhr	Chorkonzert und Tanz mit den Chören aus: Alme, Bontkirchen, Madfeld, Messinghausen, Nehden, Rösenbeck, Scharfenberg und mit dem Frauenchor Thülen	Thülen, Schützenhalle

# Festveranstaltungen im Jubiläumsjahr

**Samstag, 9. November 1996**  
18 Uhr

Festgottesdienst  
(Mitgestaltung: MGV Gütersloh)  
Kranzniederlegung am Ehrenmal

---

**Samstag, 9. November 1996**  
20 Uhr

Festakt - Chorkonzert  
anschl. Tanz  
mit den Chören aus:  
Altenbüren, Brilon,  
Gütersloh, Medebach,  
Hoppecke und Usseln

Schützenhalle  
Thülen

Für die musikalische Gestaltung  
sorgt an beiden Tagen der  
Musikverein Thülen

---

**Sonntag, 17. November 1996**

Feierstunde am Ehrenmal

---

**Mittwoch, 4. Dezember 1996**

Konzert im Krankenhaus Brilon

---

**Dienstag, 24. Dezember 1996**  
18.30 Uhr

Heiligabend  
Mitgestaltung der Christmette

Kirche

# Der Chor im Jubiläumsjahr



Es fehlen: Anton Schmidt, Heinz Buxort

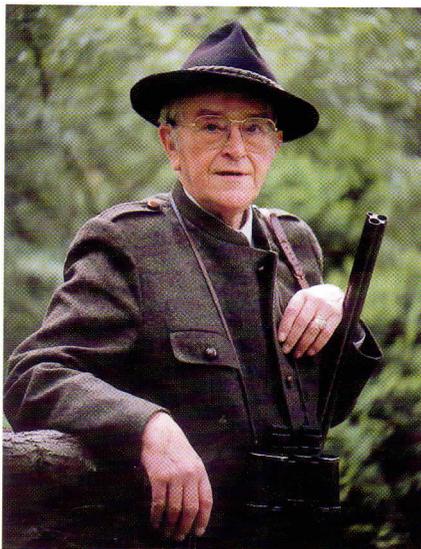
Der Vorstand im Jubiläumsjahr:  
Hintere Reihe von links:  
Franz-Josef Stein,  
Heinrich Schlömer,  
Hubertus Zurlo,  
Johannes Beele  
Vordere Reihe von links:  
Xaver Stein,  
Josef Schütte,  
Bernd Vogtland



Der Festausschuß im Jubiläums-  
jahr: Hintere Reihe von links:  
Willi Steffen,  
Franz-Josef Stein,  
Heinrich Schlömer,  
Willi Witteler,  
Hubertus Zurlo,  
Johannes Beele  
Vordere Reihe von links:  
Xaver Stein,  
Josef Schütte,  
Bernd Vogtland



Heinrich Holthaus  
Ältestes Mitglied des  
MGV Cäcilia 1896  
Thülen



Aktive Sänger über „70“

von links:  
Josef Körneke  
Helmut Bohle  
Karl Drilling  
Heinrich Witteler  
Gottfried Kraft

Auf dem Foto fehlt:  
Anton Schmidt

# Vereinsfahne des MGV „Cäcilia 1896“



# Aktive Sänger im Jubiläumsjahr 1996

## 1. Tenor

Körneke, Josef  
Lindner, Reinhard  
Rickert, Reinhard  
Rüther, Wigbert  
Schlömer, Theo  
Steffen, Willi  
Steinhoff, Klemens

## 1. Baß

Bohle, Helmut  
Buchgeister, Josef  
Kemmerling, Josef  
Peis, Siegfried  
Schmidt, Anton  
Stein, Xaver  
Theus, Karl-Heinz  
Vogtland, Bernd  
Witteler, Heinrich (Bu.)  
Witteler, Heinrich (Ju.)

## 2. Tenor

Becker, Georg  
Buxort, Heinz  
Drilling, Karl  
Drilling, Theo  
Leikop, Manfred  
Stein, Reinhard  
Tutas, Gerold  
Witteler, Paul

## 2. Baß

Beele, Johannes  
Bohle, Heinz  
Kraft, Gottfried  
Schlömer, Heinrich  
Schütte, Josef  
Stein, Franz-Josef  
Vogtland, Reinhard  
Wildt, Karl-Heinz  
Witteler, Willi

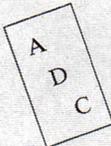
# Passive und fördernde Mitglieder

Becker, Josef sen.  
Becker, Karl  
Becker, Werner  
Bohle, Andreas, Brilon  
Bohle, Ulrich  
Bold, Detlef  
Brandenburg, Willi  
Dornow, Adolf  
Finger, Paul  
Gerhold, Alois  
Götte, Karl-Theo  
Habbel, Karl, Düsseldorf  
Hammerschmidt, Klemens  
Hartmann, Heinz, Brilon  
Henke, Heinz, Lindlar  
Hillebrand, Heinz  
Hillebrand, Theo  
Holthaus, Heinrich  
Hugo, Ludger  
Kemmerling, Hans-Günter  
Leikop, Franz-Josef, Brilon  
Ludwig, Udo  
Markmann, Viktor, Rüthen  
Morgenroth, Georg, Nehden  
Niggemeier, Johannes, Radlinghausen  
Peis, Wolfgang, Messinghausen  
Rickert, Alois, Arnsberg  
Rickert, Wendelin  
Sendler, Wilfried, Nehden  
Schlüter, Friedbert, Belecke  
Schönfelder, Franz  
Schröder, Berthold,  
Brilon  
Schrowange, Bernhard  
Vonnahme, Paul  
Wegener, Ewald,  
Nehden  
Witteler, Josef, Brilon  
Wienand, Klaus  
Zocher, Alfons

# Wir gedenken in Ehrfurcht und Treue unserer toten Sangesbrüder



# Original-Antrag auf Verleihung der Zelter-Plakette



## ARBEITSGEMEINSCHAFT DEUTSCHER CHORVERBÄNDE e.V.

Allgemeiner Chöreverband für Deutschland · Arbeitskreis Musik in der Jugend · Deutscher Allgemeiner Sängerbund  
Deutscher Sängerbund · Internationaler Arbeitskreis für Musik · Vorstand Deutscher KonzertChöre  
Verband evangelischer Kirchenchöre Deutschlands

Geschäftsstelle: Adenheimer Straße 60

38304 Wolfenbüttel

Telefon (05331) 46016  
Telefax (05331) 43723

Wolfenbüttel, 20.11.95

### Antrag auf Verleihung der Zelter-Plakette

Sehr geehrte Sangesfreunde,  
wir können Ihnen heute die erfreuliche Mitteilung machen:  
der Empfehlungsausschuß hat am 03.11.1995 getagt und Ihren Antrag  
auf Verleihung der Zelter-Plakette befürwortet. Ihr Antrag wird  
von uns nun dem zuständigen Ministerium zugeleitet. Sofern aus der  
Kultusminister-Konferenz Ihres Bundeslandes kein Widerspruch bis  
Anfang Januar 1996 kommt, wird der Verleihungsvorschlag dem  
Bundespräsidenten weitergegeben.

Der Verleihungsakt auf Bundesebene findet am 17. März 1996 in  
Siegen statt. Der Herr Bundespräsident oder sein Stellvertreter  
wird bei dieser festlichen Veranstaltung zwar allen im Jahr 1996  
auszuzeichnenden Chören die Plakette symbolisch verleihen, sie  
aber zusammen mit der Verleihungsurkunde nur einem Chor auch  
persönlich aushändigen.

Alle übrigen Chöre (1996 sind es 180) werden Plakette und Urkunde  
in ihrem Bundesland erhalten, und zwar zu einem Zeitpunkt nach dem  
17.3.1996. Das hierbei angewandte Verfahren ist von Land zu Land  
verschieden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, sich bei Ihrem  
Kultusministerium zu erkundigen. Auf der Rückseite finden Sie  
eine Auflistung, wohin Sie sich in Ihrem Falle wenden können, um  
zu erfahren bzw. zu verabreden, wann Sie Ihre Plakette erhalten  
werden.

Zu dieser Auszeichnung gratulieren wir Ihnen von Herzen und  
wünschen Ihrer Chorvereinigung auch für die Zukunft viele erfolg-  
reiche sängerische Aktivitäten und gemeinsame frohe Stunden.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Pasdzierny  
Geschäftsführer  
i.A.

*Sigrid Schmidt*  
Sigrid Schmidt

# Informationen zur Zelter-Plakette

Karl Friedrich Zelter (1758-1832) war Begründer der ersten "Liedertafel" 1809 und des Berliner Kammermusikinstituts sowie Leiter der Berliner Singakademie. Er war kein Wissenschaftler, sondern vielmehr Erzieher und Pädagoge. Seine Grundsätze der Atemschulung, der Tonbildung sowie der Spracherziehung haben heute noch ihre Bedeutung. Die "ZELTER-PLAKETTE" wurde 1956 vom ersten Bundespräsidenten, Professor Dr. Theodor Heuss, und die "PRO MUSICA-PLAKETTE" vom Bundespräsidenten Heinrich Lübke, gestiftet. Sie werden als staatliche Anerkennung und Auszeichnung an Chöre bzw. Vereinigungen von Musikliebhabern verliehen, die ihr 100jähriges Bestehen feiern und sich nachweislich besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes bzw. um die Pflege des instrumentalen Musizierens und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben.

Mit Rücksicht auf den förderaktiven Charakter der Bundes-



Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen e.V.  
Arbeitsgemeinschaft Laienmusik  
in Verbindung mit dem  
Kultusministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

## ZELTER - PLAKETTE und PRO MUSICA-PLAKETTE



ZELTER-PLAKETTE

republik und die bei den einzelnen Bundesländern begründete Kulturhoheit, wird die Verleihung der Plaketten von den Kultusministern der einzelnen Länder vollzogen. Dieser Verleihung in den einzelnen Bundesländern geht in jedem Jahr einmal die sogenannte



PRO MUSICA-PLAKETTE

symbolische Verleihung an wechselnden Orten der Bundesrepublik durch den amtierenden Bundespräsidenten voraus.

Die Vorbereitung und Gestaltung dieses Festaktes erfolgt durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände.

# Die Chorleiter des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen

1896 - 1906	Lehrer Willecke
1906 - 1911	Lehrer Plugge
1911 - 1917	Lehrer Müller
1917 - 1934	Leo Görge
1934 - 1938	Heinrich Feldmann
1939 - 1945	Unterbrechung (II. Weltkrieg)
1946 - 1947	Anton Schlüter und Heinrich Franz
1947 - 1950	Johannes Bange
1950 - 1954	Emil Reinelt
1954 - 1957	Karl Silber
1957 - 1966	Adalbert Schmitz
1966 - 1967	Heinrich Franz
seit 1967	Hubertus Zurlo



Anton Schlüter



Leo Görge

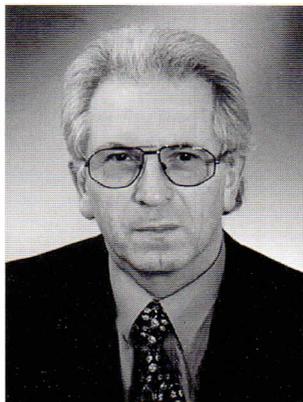


Emil Reinelt



Johannes Bange

# Die Chorleiter des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen



Hubertus Zurlo



Karl Silber



Heinrich Franz



Adalbert Schmitz

# Die 1. Vorsitzenden des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen



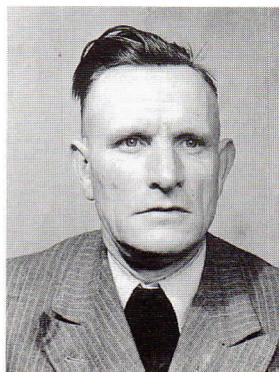
Franz  
Biermann



Johannes  
Kemmerling



Richard Kersting



Josef Scharfenbaum



Helmut Bohle

1896 - 1905	Pfarrer Schmidt
1906 - 1928	Franz Biermann
1929 - 1933	Johannes Kemmerling
1934 - 1935	Richard Kersting
1936 - 1938	Johannes Martin
1939 - 1945	Unterbrechung (II. Weltkrieg)
1946 - 1949	Johannes Martin
1950	Franz Baier
1951	Helmut Bohle
1952 - 1959	Josef Scharfenbaum
1960 - 1977	Kaspar Gerhold
1978 - 1986	Gottfried Kraft
seit 1987	Heinrich Schlömer

# Die 1. Vorsitzenden des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen



Johannes Martin



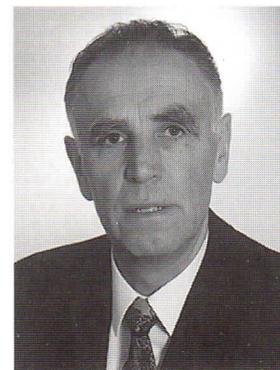
Gottfried Kraft



Franz Baier



Kaspar Gerhold



Heinrich Schlömer

# Die 2. Vorsitzenden des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen

1896 - 1938

1939 - 1945

1946 - 1949

1950

1951

1952 - 1954

1955

1956 - 1959

1960 - 1972

1973 - 1977

seit 1978

Während dieser Zeit gab es keinen 2. Vorsitzenden

II. Weltkrieg

Anton Schlüter

Helmut Bohle

Franz Baier

Franz Leikop

Alois Müller

Kaspar Gerhold

Heinrich Henke

Gottfried Kraft

Josef Schütte



Alois Müller



Heinrich Henke



Anton Schlüter



Franz Leikop



Josef Schütte

# Schriftführer und Kassierer in einer Person

1896 - 1938	Karl Buxort
1939 - 1945	II. Weltkrieg
1946 - 1951	Paul Vonnahme
1952	Vikar Meyer und Theo Schlömer
1953 - 1955	Heinz Buxort
1956	Heinz Buxort, Paul Buxort und Heinrich Schlömer
1957 - 1981	Heinrich Schlömer

**Ab 1982 wurden die Ämter Schriftführer und Kassierer getrennt geführt:  
Schriftführer bzw. Geschäftsführer:**

1982 - 1986	Heinrich Schlömer
1987 - 1988	Alfons Zoche
seit 1989	Johannes Beele

**Kassierer des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen:**

1982 - 1986	Alfons Zoche
seit 1987	Xaver Stein



Heinz Buxort



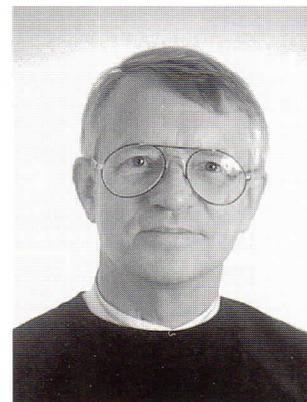
Paul Buxort



Karl Buxort



Paul Vonnahme



Theo Schlömer

# Schriftführer und Kassierer in einer Person



Alfons Zoche



Xaver Stein



Johannes Beele

## Beisitzer des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen

1896 - 1919	Lorenz Vonnahme, Franz Stein und Heinrich Henke
1920	Johann Kemmerling, Josef Bohle und Heinrich Schlüter
1921 - 1928	Johann Kemmerling, Anton Habbel und Heinrich Schlüter
1929 - 1938	Anton Habbel und Heinrich Schlüter
1939 - 1945	II. Weltkrieg
1946 - 1958	In diesen Jahren wurden keine Beisitzer gewählt
Ende 1958	Karl Stein
1959	Karl Stein, Heinrich Henke und Egon Schlüter
1960 - 1961	Karl Stein und Egon Schlüter
1962 - 1963	Egon Schlüter und Josef Körneke
1964 - 1966	Egon Schlüter und Heinrich Witteler
1967 - 1970	Josef Gerhold und Hubert Espert
1971 - 1979	Josef Gerhold und Fritz Meyer
1980 - 1983	Josef Gerhold und Xaver Stein
1984 - 1986	Xaver Stein und Johannes Beele
1987 - 1988	Johannes Beele und Klemens Hammerschmidt
1989 - 1990	Klemens Hammerschmidt und Franz-Josef Stein
seit 1991	Franz-Josef Stein und Bernd Vogtland

**Festliches Chorkonzert zum 100jährigen Bestehen  
des MGV „Cäcilia 1896“ Thülen  
am 16. März 1996, 19.30 Uhr in der Schützenhalle**



**Moderator: Chordirektor Nikolaus Schröder, Brilon**

# MGV „Cäcilia 1896“ Thülen



– Mein Mund, der singet      Ursula Barthel  
– Musik erfüllt die Welt      Peter Brettner  
Leitung:                              Hubertus Zurlo

Der MGV „Cäcilia 1896“ Thülen, der sich freut, auf 100 Jahre Geschichte zurückblicken zu können, ist einer von den zahlreichen Männerchören, wie sie damals in Dörfern und Städten im ländlichen Raum entstanden. Vom Ortspfarrer gegründet, hat der Chor, wie die Chronik ausweist, in dem Jahrhundert seines Bestehens das Leben in Thülen in vielerlei Hinsicht mitbestimmt. Der Chor gestaltete Gottesdienste und dörfliche Feiern mit, er pflegte das musikalische Erbe durch die Erarbeitung von Liedgut aus der Heimat und aus

den europäischen Nachbarländern. Gemeinsames Singen und das Theaterspiel, das viele Jahre gepflegt wurde, förderten den Zusammenhalt und die Geselligkeit in der Dorfgemeinschaft.

Heute hat der Chor 34 aktive Sänger, die etwa 50mal im Jahr zu Proben und Auftritten zusammenkommen. Der MGV Thülen nimmt an Sängerfesten in der näheren und weiteren Umgebung regelmäßig teil.

Bei mehreren Gutachtersingen im Sängerkreis Brilon erhielt der Chor gute Bewertungen.

# MGV „Concordia 1881“ Willingen e.V.



- Märznacht
  - Der frohe Wandersmann  
(Joseph von Eichendorff)
  - Nachtgesang im Walde  
(Johann Gabriel Seidl)
  - Funiculi-Funicula  
(Neapolitanisches Lied)
- Leitung: Riika Kosonen / Heinrich Franz  
Klavier: Riika Kosonen

Am Osterfest 1881 beginnt die Geschichte des MGV „Concordia“, als 34 Männer in Willingen einen Gesangverein gründen. Stets verstand sich der Chor als aktiver Teil der Dorfgemeinschaft. In Willingen als bedeutendem Fremdenverkehrsort wuchs dem Chor eine weitere wichtige Aufgabe zu: Die Concordia warb mit ihren Liedern für ihren Heimatort. Bei manchen Veranstaltungen treten die Sänger in den blauen Kitteln der

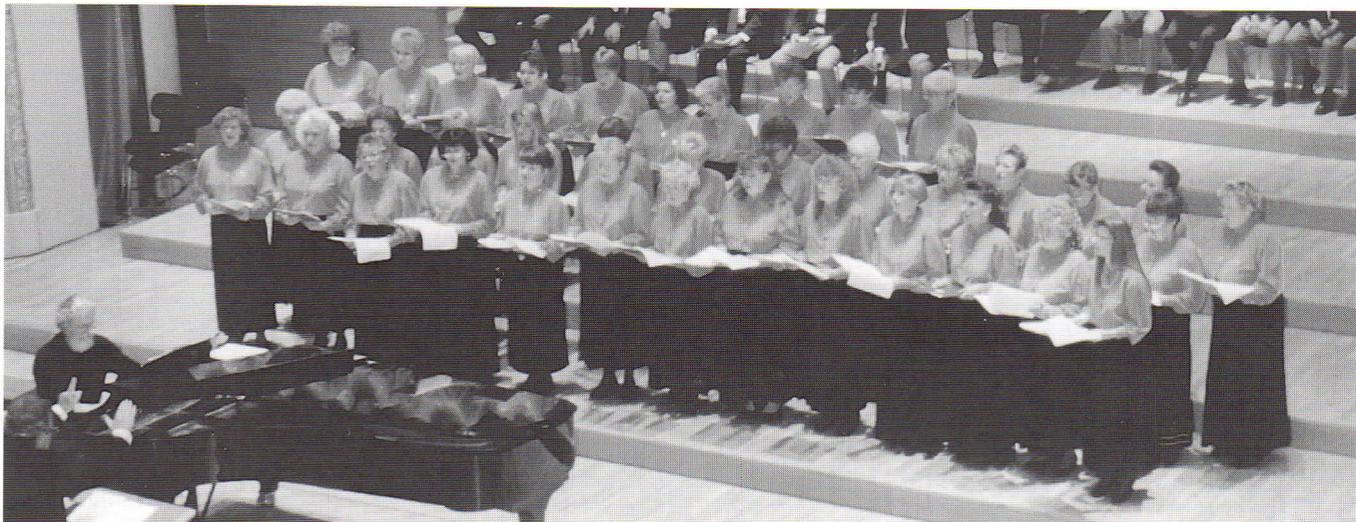
- Conradin Kreuzer
- Felix Mendelssohn
- Bartholdy
- Franz Schubert
- Luigi Denza

„Linnenkerle“ auf, die früher als Leinenhändler in die Welt zogen und Willingen so bekannt machten. 1980 erscheint die Schallplatte „Ein Chor und seine Lieder“, die in beeindruckender Weise die gesangliche Qualität des MGV „Concordia“ Willingen dokumentiert.

38 Jahre lang hat Heinrich Franz diesen Chor dirigiert und ihn durch sein musikalisches Können und seine Begeisterungsfähigkeit zu der Leistung geführt, die ihn heute auszeichnet.

Durch die Konzerte für die Kurgäste, die ein dankbares, aber manchmal auch kritisches Publikum waren, kamen Verbindungen zu zahlreichen auswärtigen Chören zustande. So gibt es seit Jahren Verbindungen zu dem „Mannenkoor Almelo“, seit 1993 auch mit dem Potsdamer Männerchor. In besonders guter Erinnerung ist der Auftritt des HAYDOCK MALE VOICE CHOIR aus ST. HELENS in England beim Herbstkonzert 1988.

# Elberfelder Frauenchor



– Swingende Märschen  
– Balkanfeuer

Robert Pappert  
Otto Groll

Leitung: Karlfried Tusselmann, Chordirektor FDB  
Klavier: Rudolf Haenel

Klein war die Zahl der Gründerinnen, die sich am 08. Juli 1925 zusammenfanden, um den Elberfelder Frauenchor zu gründen. Aber in den nächsten Jahren und Jahrzehnten wurde die Zahl der Sängerinnen erfreulicherweise immer größer. Seit 1934 ist der Chor offiziell Mitglied des Deutschen Sängerbundes. Nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges fand der Elberfelder Frauenchor unter dem erneuten Vorsitz von Frau Else Markmann bald einen neuen Anfang, und es folgten wieder gelungene Konzerte. Im Juni 1969 übernahm der heutige Chorleiter, Chordirektor FDB Karlfried

Tusselmann, die Leitung des Chores und gab dem Chor neuen Aufschwung. 1974 übergab Else Markmann ihrer Tochter Marietta Lehnen den Vorsitz des Elberfelder Frauenchores. Durch ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Erfahrung konnte sie dazu beitragen, daß Fleiß und Zusammenhalt im Chor ganz groß geschrieben werden.

Der Elberfelder Frauenchor gab in den vergangenen Jahren viele erfolgreiche Konzerte. Eine besondere Freude war es für den Chor, am 12.11.1989 anlässlich der zentralen Jubilarehrung des Sängerkreises Wuppertal in der Stadthalle die musikalische Umrahmung zu übernehmen. Im Jahre 1990 nahm der Chor erfolgreich am internationalen Sängerkongress in Verona teil. Ein weiterer Höhepunkt war im vergangenen Dezember das Weihnachtskonzert mit dem Stargast Gunther Emmerlich in der Stadthalle Wuppertal.

# Kantorei an St. Petrus und Andreas, Brilon



- Tollite hostias      Camille Saint-Saens
- Ave verum          Camille Saint-Saens
- Vater unser        Nikolaus Schröder
- Segen des Aaron    Peter C. Lutkin
- Zigeunerleben     Robert Schumann
- Drei Gäns im      Volkslied  
  Haberstroh        Bearbeitung:  
                          Wilhelm Heinrichs
- Hab mein Wage    Volkslied  
  vollgelade        Bearbeitung:  
                          Nikolaus Schröder

Kantorei an St. Petrus und Andreas, Brilon  
Georg Lange, Klavier  
Leitung:            Nikolaus Schröder

Die Kantorei an der Propsteikirche St. Petrus und  
Andreas, Brilon, wurde 1920 gegründet. Heute

singen in ihr unter der Leitung von Kantor  
Nikolaus Schröder ca. 80 aktive Sängerinnen und  
Sänger. Ein Kinder- und Jugendchor mit etwa 70  
Aktiven ist der Kantorei angeschlossen. Neben  
dem regelmäßigen Mitwirken im Gottesdienst hat  
der Chor zahlreiche Konzerte gestaltet. Vor allem  
unbekannte Komponisten und selten aufgeführte  
Werke sind immer wieder in den Programmen zu  
finden. Doch auch bekannte Oratorien und orche-  
sterbegleitete Werke hat die Kantorei aufgeführt  
(Messen u.a. von Haydn, Mozart, Schubert,  
Bruckner, Gounod, Rheinberger, außerdem  
Oratorien wie „Die Schöpfung“ von Joseph  
Haydn, „Das Sühneopfer des Neuen Bundes“ von  
Carl Loewe, das „Weihnachtsoratorium“ von  
Camille Saint-Saens und das „Stabat mater“ von  
Giacchino Rossini). Konzertreisen führten die  
Kantorei nach Frankreich, Österreich und Italien.

# Männerchor Arnsberg 1880 e.V. Meisterchor im Sängerbund NRW



- Lied kling hinaus                      Gerhard Rabe
- Al lado de mi cabana  
  Bearbeitung:                              Gerhard Rabe  
  (Die kleine Hütte  
  aus Spanien)
- Schifferlied                              Friedrich Silcher
- Die Gedanken sind frei                Hj. Rübben

Männerchor und Jugendchor  
– Jerusalem                                S. Adams

Leitung: Musikdirektor Gerd Schüttler  
Landeschorleiter der Sängerejugend NRW

Die Geburtsstunde des „Männerchores Arnsberg 1880 e.V.“ schlug, als sich im Jahre 1880 in der Werkshalle der Königlichen Eisenbahn-Hauptwerkstätte sangesfreudige Bedienstete versammelten, um einen Gesangsverein zu gründen. Von diesen Anfängen bis in die Gegenwart erweist sich die Geschichte dieses Chores als besonders

erfolgreich. Gerd Schüttler, der mit pädagogischem Können, Geschick und Engagement die Sänger des Männerchores seit 20 Jahren musikalisch formt, erreichte es, daß der Chor 1986 und 1991 nach ausgezeichneten Leistungen den Titel „Meisterchor des Sängerbundes NRW“ erringen konnte. Die Erneuerung des Meisterchortitels ist ein wichtiges Ziel für 1996. Von den zahlreichen erfolgreichen Auftritten seien nur einige genannt. Konzertreisen führten den Männerchor Arnsberg nach Berlin, nach Schottland und Rumänien. Das Jahr 1992 brachte für die Sänger des Meisterchores zwei Fernsehauftritte: Pfingsten sangen sie mit Kammersänger Günter Wewel in der Sendung „Lieder europäischer Landschaften“ und gemeinsam mit den Choristen des Jugendchores der Musikschule des Hochsauerlandkreises unter dem Motto „Chöre singen für CARE“. Besonders beliebt sind seit vielen Jahren die Weihnachtskonzerte im Sauerland-Theater in Arnsberg.

# Jugendchor Arnsberg der Musikschule Hochsauerlandkreis



– Warum kann nicht Friede sein      K. Heizmann  
– „Singender Broadway“  
Bearbeitung:                                      E. Rhein  
Hello Dolly, My Fair Lady, Hair  
Leitung: Musikdirektor Gerd Schüttler  
Landeschorleiter der Sängerejugend NRW

Die Chronik weist den 20. Januar 1967 als Geburtstag des Arnsberger Jugendchores aus. Den ersten öffentlichen Auftritt hatte der Chor mit seinem Gründer, Musikdirektor FDB Gerd Schüttler, beim Arnsberger Ruinenfest im gleichen Jahr. Heute präsentiert sich der Chor mit fast 200 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in vier Gruppen: Nachwuchs-, Mittelstufen- und Sonderchor sowie Junger Kammerchor.

Der Chor, dessen Ruf weit über die Grenzen der Stadt und des heimatlichen Kreises bekannt geworden ist, war erfolgreich bei den verschiedensten Aktivitäten: Weihnachtskonzerte, Oratorien, kirchenmusikalische Konzerte, Festveranstaltungen des Deutschen Sängerbundes, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen, z.B. Mitwirkung in Kammerlieder Gütter Wewels beliebter Fernsehreihe „Kein schöner Land“. Bei Chorwettbewerben erhielt der Chor hervorragende Bewertungen, zuletzt 1993 das Goldene und Silberne Diplom beim IV. Internationalen Chorwettbewerb in Budapest. Neben Tourneen in Deutschland unternahm der Chor große Konzertreisen durch zahlreiche Länder Europas. Die letzte Chorreise führte 1995 nach Israel.

# Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Freitag, 8. November 1996

## Kommersabend mit Chorkonzert und Tanz

### Teilnehmende Chöre:

- Kirchenchor Alme  
Chorleiter: Wolf-Eckhard Richartz  
Vorsitzender: Josef Lenze
- Gemischter Chor Rösenbeck  
Chorleiter: Erich Witzel  
Vorsitzender: Theo Mühlenbein
- Männergesangverein "Cäcilia 1866" Bontkirchen  
Chorleiter: Wilfried Gerling  
Vorsitzender: Willi Pack
- Männergesangverein "Concordia" Scharfenberg  
Chorleiter: Heinz Josef Fischer  
Vorsitzender: Horst J. Müller
- Gemischter Chor Madfeld  
Chorleiter: Paul Zieren  
Vorsitzender: Leonhard Brune
- Frauenchor Thülen 1996  
Chorleiter: Reinhard Stein  
Vorsitzende: Christa Becker
- Männergesangverein "Concordia"  
Messinghausen  
Chorleiter: Peter Becker  
Vorsitzender: Friedrich Schmelter
- Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen  
Chorleiter: Hubertus Zurlo  
Vorsitzender: Heinrich Schlömer
- Gesangverein Nehden  
Chorleiter: Günter Gierse  
Vorsitzender: Günter Wiedemeier

**Zum anschließenden Tanz spielt der  
Musikverein Thülen**

# Veranstaltungen im Jubiläumsjahr

Samstag, 9. November 1996

- 18.00 Uhr Festgottesdienst in der Kirche  
(Mitgestaltung durch den MGV  
Gütersloh)
- 19.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal  
mit den Männerchören aus  
Gütersloh und Thülen und dem  
Musikverein Thülen
- 20.00 Uhr Festakt mit Chorkonzert und  
Tanz in der Schützenhalle  
Festansprache: Schirmherr Landrat Franz-Josef Leikop

## Teilnehmende Chöre:

- |  |   |
|--|---|
| – Männergesangverein "Sängerfreunde"<br>Altenbüren<br>Chorleiter: Stephan Schmitz<br>Vorsitzender: Richard Müthing | – Männergesangverein 1953 Hoppecke<br>Chorleiter: Paul Schilling<br>Vorsitzender: Horst Schenzer            |
| – Männerchor 1868 Brilon<br>Chorleiter: Nikolaus Schröder<br>Vorsitzender: Norbert Conze                           | – Männergesangverein "Eintracht 1883" Usseln<br>Chorleiter: Peter Becker<br>Vorsitzender: Willi Schulze     |
| – Männergesangverein 1881 Medebach<br>Chorleiter: Leo Blüggel<br>Vorsitzender: Hans Kniesburges                    | – Männergesangverein „Cäcilia 1896“ Thülen<br>Chorleiter: Hubertus Zurlo<br>Vorsitzender: Heinrich Schlömer |
| – Männergesangverein "Harmonie" Gütersloh<br>Chorleiter: Friedbert Turowsky<br>Vorsitzender: Kurt Buschgerd        | <b>Zum anschließenden Tanz spielt der<br/>Musikverein Thülen</b>  |

# Aus der Geschichte des Männergesangvereins „Cäcilia 1896“ Thülen

Wenn wir einander mit Musik berühren,  
berührt einer des anderen Herz,  
Verstand und Seele, alles auf einmal.

(Leonard Bernstein)

100 Jahre Männergesangverein in Thülen – mit Stolz und Freude blicken die Sänger in diesem Jahr auf die wechselvolle Geschichte ihres Vereins zurück, die gekennzeichnet ist durch die Liebe zum Gesang und die Pflege der Geselligkeit in guten und in schwierigen Zeiten. Der damalige Pfarrer Schmidt war es, der am 11. März 1896 die Anregung gab, in Thülen einen Männergesangverein zu gründen. Er war der erste Präses und sang auch selbst mit. Unter der Leitung von Lehrer Willecke begann der Chor mit 35 Sängern seine Arbeit.

Wenn wir einen Blick in die Gründungsurkunde werfen, die im Original erhalten ist, wird schnell deutlich, daß die Zeiten

sich zwar geändert haben, daß aber auch heute ein Chor nur existieren kann, wenn er engagierte Mitglieder und Helfer hat:

- Mitglied kann jeder unbescholtene Bürger von Thülen werden, dessen Stimme und seitherige Führung die Aufnahme möglich macht.
- Jedes neue Mitglied hat ein einmaliges Eintrittsgeld von 0,50 Mark zu zahlen.
- Wer zur Übungsstunde über 30 Minuten zu spät kommt, zahlt 20 Pfennig Strafgeld. Gänzlichliches Ausbleiben zieht ein Strafgeld von 25 Pfennig nach sich.
- Die regelmäßigen Übungen finden jeden Sonntag statt. Dieselben sollen gewöhnlich 2 Stunden dauern.

Die Vereinsfahne wurde im Jahre 1900 von Pfarrer Schmidt feierlich geweiht. Sie ist bis heute im Besitz des Vereins. Neben dem Chorgesang war es von Anfang an auch das Theaterspiel, das Pfarrer Schmidt sehr am Herzen lag. Er selbst übernahm die Leitung der Theatergruppe, als in den Jahren bis 1905 eine Reihe von Stücken in Plattdeutsch zur Aufführung gelangte. Das Bedauern war groß, als er 1905 von Thülen Abschied nehmen mußte. Der Erste Weltkrieg unterbrach für einige Zeit die Arbeit des Männergesangvereins, dessen Leitung 1917 Lehrer Görge übernahm.

Mit großem Eifer ging man an die Arbeit. In einem Protokoll heißt es: "Es wurde sodann beschlossen, die Gesangsstunden bis auf weiteres zweimal wöchentlich, und zwar jeden Donnerstag 8.00 Uhr und jeden Sonntagvormittag 12.30 Uhr abzuhalten." Auch das Theaterspiel wurde wieder aufgenommen. Lehrer Göрге war nicht nur ein erfolgreicher Chorleiter, sondern auch ein guter Spielleiter, unter dessen Regie in den Jahren 1929 bis 1934 viele Theateraufführungen stattfanden. So gelangten 1929 „Robert und Bertram“, eine Posse mit Gesang, 1930 das Lustspiel „Pension Tullius“ und 1934 das Schauspiel „Rosa von Tannenburg“ zur Aufführung.

Am 12. Juni 1921 wurde in Thülen feierlich das 25jährige Bestehen des MGV "Cäcilia" begangen. Im Festgottesdienst sang der Chor eine lateinische Messe, darauf folgte ein Festkonzert.

Zu Gast waren Chöre aus Brilon, Freienohl, Scharfenberg und Bontkirchen. Die Damen des Vereins hatten eine Fahnen-schleife gestiftet, die nun feierlich auf die Fahne geheftet wurde. Nach der Ehrung der Jubilare folgten die Liedvorträge



der Gastvereine. Ein Tanzabend be-schloß das Fest.

17 Jahre lang stand Lehrer Göрге als Chorleiter und Regisseur beim Theaterspiel im Dienst des MGV "Cäcilia". Der Chor nahm an zahlreichen Sängerfesten in der Umgebung teil, gestaltete das dörfliche Leben mit und brachte fast in jedem Jahr ein Theaterstück (meist Lustspiele mit Gesang) zur Aufführung.

Am 1. Oktober 1934 wurde Lehrer Göрге als Rektor nach Brilon berufen. Sein Nachfolger wurde Lehrer Heinrich Feldmann, der die erfolgreiche Arbeit im MGV fortsetzte, bis der Zweite Weltkrieg eine Unterbrechung erzwang.

Aber schon um die Jahreswende 1946/47 trafen sich sangesfreudige Männer in "Buxorts Stübchen". Unter der Leitung von Anton Schlüter und Heinrich Franz sangen sie alte

Volkslieder, unter anderem das Abendlied:

"Abend wird es wieder".

Als nach und nach die Sänger aus der Kriegsgefangenschaft

zurückkehrten, beschloß man in einer Versammlung am 4.1.1948, unter der Leitung von Lehrer Bange wieder regelmäßig zu proben.

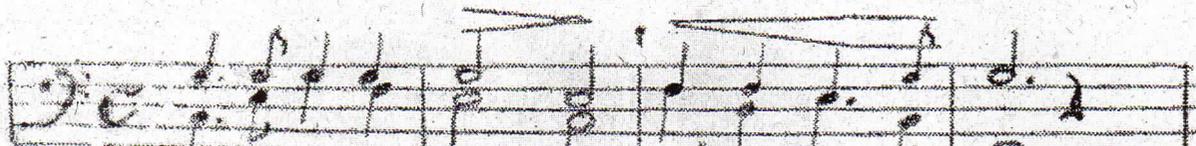
Käseig.

125. A b e n d l i e d .

Ch. H. Rinck.



1. *p* Abend wird es wie = der! Ue = ber Wald und Feld
2. *f* Nur der Bach er = gie = sset sich an Fel = sen dort,
3. *pp* Und kein A = bend brin = get Frie = den ihm und Ruh;
4. *mf* So in dei = nem Stre = ben bist mein Herz auch du:



*p* säu = selt Frie = den nie = der und es ruht die Welt!  
*f* und er braust und flie = sset rast = los immer = fort.  
*p* kei = ne Glock = ke klin = get ihm ein Rast = lied zu.  
*p* Gott nur kann dir ge = ben, wah = re A = bend = ruh:



H. A. Hoffmann  
 v. Fallersleben.



Auch das 50jährige Jubelfest, das 1946 nicht stattfinden konnte, wurde am 29. August 1948 nachgeholt. Die Vereine aus Rösenbeck, Messinghausen, Beringhausen, Neheim und Brilon nahmen am Festzug durch das Dorf teil. Am Kriegerdenkmal gedachten die Sänger der Kriegstoten und legten einen Kranz nieder. Nach dem Freundschaftssingen beschloß ein Ball das Fest. Im Jahre 1950 wurde Lehrer Bange, der in der schwierigen

Nachkriegszeit mit großem Erfolg im Chor gearbeitet hatte, plötzlich versetzt. Doch sein Nachfolger, Lehrer Emil Reinelt, erklärte sich sofort bereit, die Leitung des Chores zu übernehmen.

Als im Jahre 1951 der langjährige Präses und Förderer des Vereins, Pfarrer Dreesen, sein 50jähriges Priesterjubiläum feierte, wurde ein gemischter Chor gebildet, der die Lateinische Messe im Festhochamt sang. Besondere Verdienste um den

MGV "Cäcilia" erwarb sich Josef Scharfenbaum, der 1923 dem Verein beitrug und 1952 den Vorsitz übernahm. Mit großem Eifer und Idealismus setzte er sich für die Belange des Vereins ein. Das ging so weit, daß er in der alten Mädchenschule vor den Proben den Ofen heizte und sogar das Feuerholz von zu Hause mitbrachte. Es war ein schwerer Schicksalsschlag für den Verein, als er infolge eines tragischen Unfalls 1959 plötzlich verstarb.

# 50jähriges Jubelfest am 29. August 1948







Lehrer Karl Silber aus Nehden übernahm 1954 das Amt des Chorleiters, bis er 1957 nach Welper bei Soest versetzt wurde. Sein Nachfolger wurde Rektor Adalbert Schmitz, der sich gern bereit fand, die Arbeit im Chor fortzuführen.

Auch in diesen Jahren war es nicht nur die chorische Arbeit, die den Verein belebte, sondern auch das Theaterspiel. In guter Erinnerung ist noch die Aufführung der Stücke "Wenn de Briume kümmet" und "Kein Auskommen mit dem Einkommen". Die Aufführungen wurden in Madfeld wiederholt und waren nicht nur ein Erfolg für die Spieler und den Verein,

sondern auch für die Vereinskasse. Im November 1966 übernahm Herr Heinrich Franz, erfahrener und langjähriger Chorleiter in Willingen und Brilon-Wald, die Leitung des Chores. Da aber die Belastung bald zu groß wurde, übertrug der Vorstand 1967 die Aufgabe Lehrer Hubertus Zurlo, der seitdem musikalisch die Geschicke des MGV bestimmt.



Im Jahre 1969 verlor der MGV Thülen gleich zwei Freunde und Förderer des Vereins: Im Alter von 96 Jahren verstarb der Ehrenpräses, der Geistliche Rat Pfarrer Dreesen, ebenso Karl Buxort, Mitglied des

Vereins seit 1904 und viele Jahre hindurch Schriftführer und Kassierer. Mit Liedern am Grabe nahm der Verein Abschied von seinen Freunden. Sitzend: Geistlicher Rat Pfarrer Dreesen.



Im Jahre 1971 war der Chor auf 40 Sänger angewachsen, die am 1. und 2. Mai dieses Jahres stolz auf eine 75jährige Geschichte zurückblickten. Natürlich wurde dieses Ereignis in gebührendem Rahmen gefeiert.

Die Männerchöre aus Brilon-Wald, Usseln, Willingen, Neheim und Thülen gestalteten den Festkommers am 1. Mai in der Schützenhalle in Thülen. Am Sonntag, dem 2. Mai, wirkte der MGV „Cäcilia 1896“ Thülen

bei der Gestaltung des Festgottesdienstes in der Pfarrkirche mit. Nach dem Empfang der Gastvereine ging es in einem langen Festzug zum Ehrenmal zur Ehrung der Gefallenen. Beim Festkonzert sangen die

Männerchöre aus Hoppecke, Messinghausen, Rösenbeck, Scharfenberg, Bruchhausen, Bontkirchen ebenso wie der Kirchenchor aus Alme und der Volkschor Warstein. Eine Festschrift dokumentierte die wechselvolle Geschichte des Vereins.

### **25 Jahre aktive Sänger:**

v.l. Franz Ludwig, Josef Witteler, Josef Kupitz, Egon Schlüter, Karl Stein



### **40 Jahre aktive Sänger:**

v.l. Josef Steffen, Johannes Martin

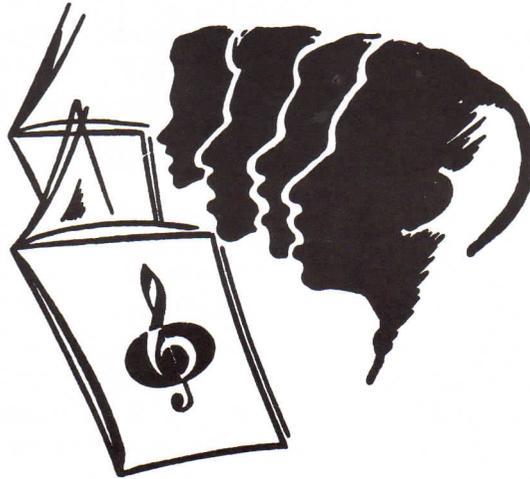


### **Vorstand im Jubiläumsjahr 1971:**

v.l. Fritz Meyer, Besitzer, Heinrich Henke, 2. Vorsitzender, Heinrich Schlömer, Geschäftsführer und Kassierer, Hubertus Zurlo, Chorleiter, Josef Gerhold, Beisitzer, Kaspar Gerhold, 1. Vorsitzender



Sängerkreis Brilon



Programm zum

## 3. KREISSÄNGERFEST

am Samstag, dem 12. und Sonntag,  
den 13. Mai 1973,  
in der Schützenhalle Thülen

### 3. Kreissängerfest

Ein besonderer Höhepunkt in der Vereinsgeschichte wurde das Kreissängerfest, das am 12. und 13. Mai 1973 in Thülen stattfand. Schon Monate vorher begannen die Vorbereitungen: Die Sänger bauten eine Bühne mit abnehmbarer Rückwand, die in Zukunft auch anderen Vereinen zur Verfügung stehen sollte. Für eine Lautsprecheranlage in der Schützenhalle gab der Verein einen Zuschuß. Das alles war nur möglich, weil Freunde und Gönner sich finanziell engagierten und die Sänger zu außerordentlichen Arbeitsersätzen bereit waren.

Beim festlichen Konzert am Samstagabend waren die Männerchöre aus Brilon, Olsberg, Hallenberg und Thülen zu hören, ebenso der Frauenchor

Hallenberg und der Gemischte Chor Winterberg. Unter den Ehrengästen sah man Landrat Biederbeck, Kreisdirektor Schulze-Wessel, Amtsbürgermeister Hülshoff und Amtsdirektor Hammerschmidt.

Nach dem Konzert spielte die Kurkapelle Olsberg zum Tanz auf. Im Festgottesdienst am Sonntagmorgen sang der MGV Brilon. Nach der Gefallenen-enehrung begann um 10 Uhr das Frühschoppenkonzert in der Schützenhalle. Daran nahmen die Chöre aus Beringhausen, Scharfenberg, Rösenbeck, Brilon-Wald, Hildfeld, Züschen und Thülen teil. Besonders beeindruckend für viele war das Ständchen am Schwesternaltenheim in Thülen. An verschiedenen Plätzen trugen dort

Chöre aus Wiemeringhausen, Brunskappel und Wolmeringhausen ihre Lieder vor. Den Abschluß bildete ein Gemeinschaftschor mit dem "Sanktus" aus der Deutschen Messe von Franz Schubert.

Das Kreissängerfest ging zu Ende mit einem Freundschaftssingen in der Schützenhalle. Chöre aus Assinghausen, Elleringhausen, Braunshausen, Wiemeringhausen, Brunskappel, Wolmeringhausen und Bruchhausen gestalteten das Programm.

Das Kreissängerfest, bestens vorbereitet und gut organisiert, war ein Großereignis in der Geschichte des Vereins und blieb auch allen Gästen in bester Erinnerung.



Die Aktivitäten des Vereins hatten sich in den vorangegangenen Jahren verändert. Natürlich standen der wöchentliche Probenbesuch und zahlreiche Auftritte im Verlaufe eines Jahres im Mittelpunkt der Arbeit. Regelmäßig sang der Chor

in jedem Jahr bei mehreren Sängerfesten in der näheren Umgebung, aber auch Auftritte in Gütersloh, Warstein und Allendorf gehörten zum Programm.



Das Ständchen im Schwesternaltenheim in Thülen wurde bald zur festen Einrichtung. Bei diesen Konzerten konnten die Sänger immer besonders dankbare Zuhörer erfreuen. Auch die musikali-

sche Mitgestaltung der Christmette am Heiligen Abend wurde selbstverständliche Aufgabe, wie auch die Umrahmung von Festen und Jubelfeiern der verschiedenen Vereine im Dorf.



Ein besonderer Höhepunkt im Jahresprogramm war stets das eigene Sängerfest in der Thülener Schützenhalle, das viele Jahre Weinfest genannt wurde, aber – es wird eben mehr Bier getrunken –

schließlich den Namen Herbstfest erhielt. Die zahlreichen Gäste wußten immer die gute Akustik beim Singen und die gemütliche Atmosphäre beim Feiern zu schätzen.



Ein bunter Blumenstrauß ist das Dankeschön an die Chorleiter nach dem Konzert in der Thülener Schützenhalle. v. l.: Nikolaus Schröder (MGV Brilon), Günter Gierse (MGV Altenbüren),

Hubertus Zurlo (MGV Thülen), Wilfried Gerling (MGV Bontkirchen), Hans Gerbracht (Kirchenchor Düdinghausen), Heinrich Franz (MGV Brilon-Wald), Helmut Kramer (MGV Usseln).



Guter Chor!

Gutachter lobtest!

Deutscher Sängerbund e.V. (DSB)

SÄNGERBUND NORDRHEIN WESTFALEN E.V.

Spezialpreis Hermann - Heeseler!

Quirin Rische

GUTACHERSINGEN

Altes Lied -

neu!

5790 Brilon 25.3.1989

MGV Thülen

Ort der Veranstaltung

Name des Chores

Sängerkreis (1900907) Brilon

Heinrich Schlömer

Ausrichter

Name des Vorsitzenden

Prof. Hermannjosef Rübber

Hubertus Zurlo

Name des Gutachters

Name des Chorleiters

a) Chorwerk

b) Volksliedsatz

Titel In den Karpaten

Titel Morgen will mein Schatz verreisen

Komponist Bernhard Weber

Bearbeiter Satz: Quirin Rische

Tonreinheit

Ausgesprochen!

Olwe prope Problematik!

Recht auf gesungenen Klang! Gute  
Chorklang  
Aussprache, Stimmgleich, Stimmbildung nasale!

gefällige Fiktion! Vielleicht noch  
etwas schlauer!

Gestaltung Gut dem Charakter des  
Auffassung, Dynamik, Phrasierung, Rhythmik klüder

Sich frisch + ausgesprochen!

Gutachten: klare, bei der Partitur wie bei Klappergesang sehr  
ausgesprochene Stimmführung, die Sänger wie Hörerinnen gefällt.

Gut gesungen, jetzt auch noch glatter vor:

Ausgesprochen! Gute Ausgewogenheit der Stimmen,  
bes noch mehr Ausgesprochenheit stellt sich noch

nicht rhythm. Fühlbarkeit ein

kann auch noch "Frühlings" des Sängers es -  
heraus holen! Können Sie's!"

Schöne, lebendige Leistung! Günstliche Körperdisposition!

bestenfalls! Das lobt!

Prof. Rübber

Sich speziell!

Um die Leistung des Chores richtig einschätzen zu können und um von kompetenten Musikern noch Hilfe zu erhalten, wie sich die Leistung noch steigern ließe, nahm der Chor an allen Gutachtersingen teil, die der Kreissängerbund Brilon veranstaltete, und erreichte durchweg gute Bewertungen.



Am 7. Mai 1977 traf den Verein ein schwerer Schicksalsschlag. Kaspar Gerhold, erster Vorsitzender des MGV, verstarb nach schwerer Krankheit. Kaspar Gerhold war seit 1948 aktiver Sänger und hatte das Amt des zweiten Vorsitzenden seit 1959 inne. Von 1960 bis zu seinem Tode leitete er die Geschicke des Vereins. Sein freundliches Wesen, seine bescheidene Art und sein Einsatz für den Verein machten ihn beliebt weit über die Grenzen des Dorfes hinaus.

Zu seinem Nachfolger wurde Gottfried Kraft gewählt, Josef Schütte wurde zweiter Vorsitzender.

# Der MGCV „Cäcilia“ beim Thüleener Karneval



Thülen war in dieser Zeit neben Madfeld zu einer Hochburg des Karnevals geworden.

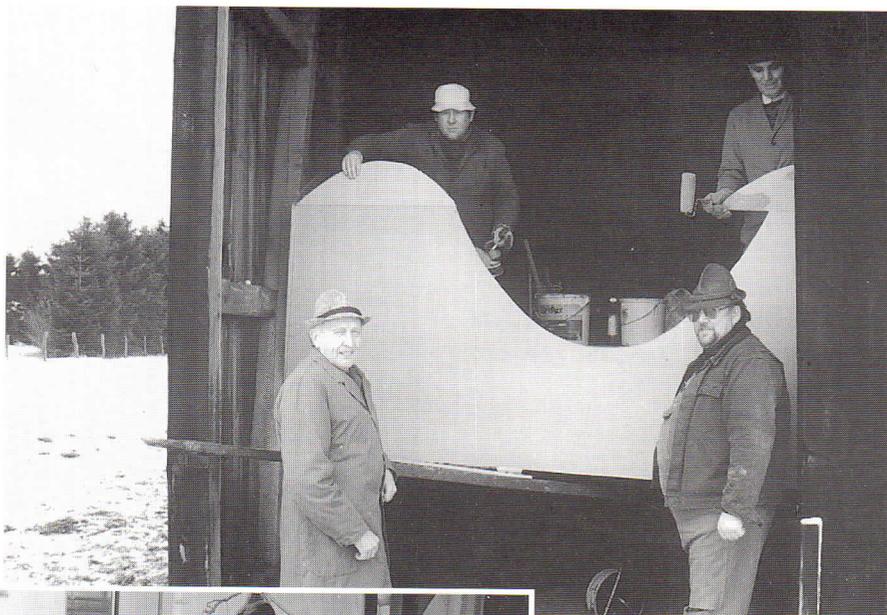
Die Prunksitzung des Karnevalsvereins, vor allem aber der Karnevalszug am Rosenmontag locken jedes Jahr Tausende von Besuchern nach Thülen.

Wie alle Vereine des Dorfes so ist auch der MGV "Cäcilia" an der Vorbereitung beteiligt.



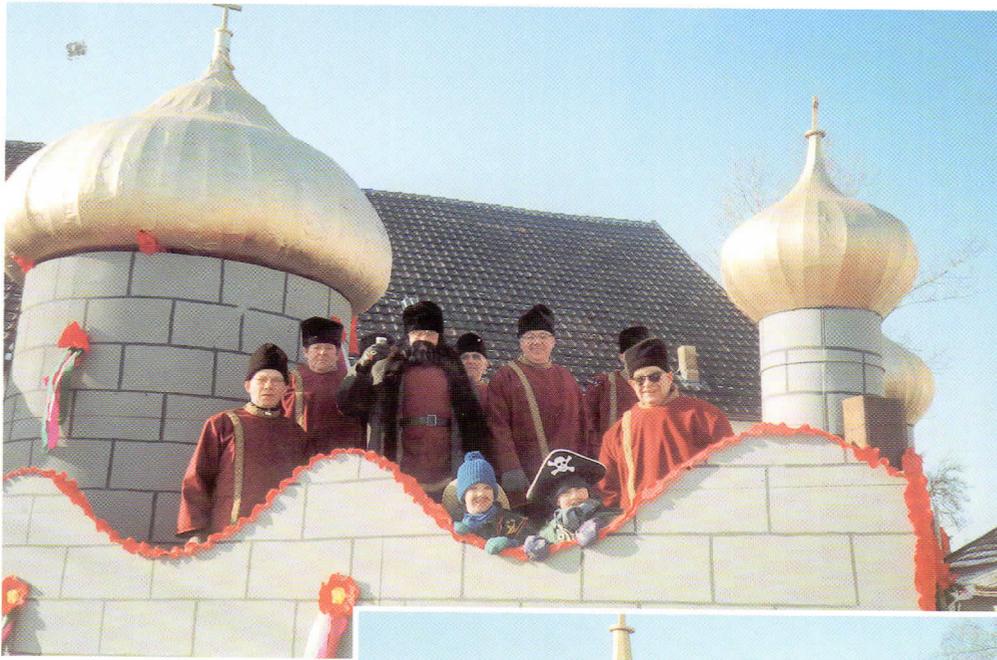
Schon kurz nach Weihnachten treffen sich Mitglieder des Vorstands und Sänger in einer Halle des Flugplatzes oder in einer Scheune, um in vielen freiwilligen Arbeitsstunden einen eindrucksvollen Karnevalswagen zu bauen.

Aktive Vereinsmitglieder beim  
Bau des Karnevalwagens:  
Karl-Heinz Wildt,  
Heinrich Schlömer,  
Xaver Stein,  
Bernd Vogtland



„Iwan Rebroff“  
kommt nach Thülen  
zum Rosenmontagszug  
1994





R  
O  
S  
E  
N  
M  
O  
T  
A  
G  
S  
Z  
U  
G  
1994



# Singen heißt Verstehen!



Singen heißt Verstehen! – Um ein gutes Miteinander im Chor hat sich der Vorstand immer besonders bemüht. So gehören zum Jahresablauf im MGv, wie in allen Chören, nicht nur Proben und Konzerte, sondern auch gemeinsame Feste und Veranstaltungen.



Der Chor unternahm Fahrten an die Ahr, an den Rhein, kurz nach der Wende nach Wernigerode und 1995 in die Lüneburger Heide. In anderen Jahren dagegen feierte man ein zünftiges Waldfest oder veranstaltete ein Kartoffelbraten.

Manchmal beschloß der Chor das Jahr mit einer besinnlichen Weihnachtsfeier.

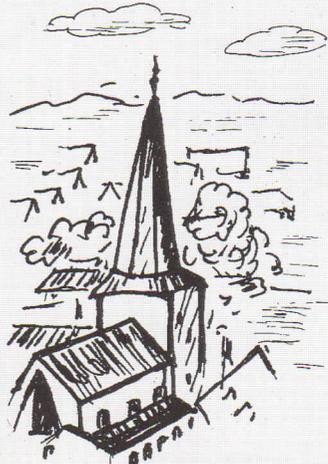


# 90jährige Jubiläum am 20./21. September 1986



Am 20./21. September 1986 konnte der MGV "Cäcilia" das 90jährige Jubelfest feiern, an dem neben den Ehrengästen zahlreiche Chöre von nah und fern teilnahmen. Besonders genannt werden

soll hier der befreundete Männerchor "Harmonie" Gütersloh, der am Sonntag den Festgottesdienst musikalisch umrahmte.



Männer-  
Gesangverein  
"Cäcilia"  
1896  
Thülen

Festprogramm  
zum  
90 jährigen  
Jubiläum

am 20. u. 21. September 1986



## Programmfolge

**Samstag, 20. September 1986**  
**19.30 Uhr Kommersabend in der Schützenhalle Thülen**

**MGV Cäcilia Thülen 1896**

Chorleiter Hubertus Zurlo  
„Wer die Musik sich erkliest“ v. Wilhelm Schrey  
Begrüßung  
„Freude schöner Götterfunken“ v. Otto Fischer

**MGV 1948 Brilon Wald**

Chorleiter Heinrich Franz  
„Alle Wetter, bumfiedel“ v. Hermann Behr  
„Piccioca“ v. Arnold Kratz

**Werkschor Viessmann Allendorf**

Chorleiter Alfred Weis  
Am Klavier: Heidi Horn  
„Nachtgesang im Walde“ v. Franz Schubert  
„Granada (Spanische Fantasie)“ v. Augustin Lara

**Kirchchor St. Cäcilia Düdinghausen**

Chorleiter Heribert Middeke  
„Morgengebet“ v. Mendelssohn Bartholdy  
„Abendfeier“ v. Konradin Kreutzer

**MGV 1953 Hoppecke**

Chorleiter Paul Schilling  
„Freude am Leben“ v. Otto Groll  
„Beim Kronenwirt“ v. Gus Anton

**MGV Harmonie Gütersloh**

Chorleiter Friedbert Turowsky  
„Abend im Gebirge“ Satz B. Michelangeli  
„Chianti-Lied“ v. Gerhard Winkler

**MGV Eintracht 1883 Usseln**

Chorleiter Helmut Kramer  
„Maiennacht“ v. Louis Seibert  
„Frohes Wandern“ v. Hans Heun

**MGV Pankratius 1860 Beleck**

Chorleiter Peter Wessel  
„Bringet Kerzen“ v. Richard Trunk  
„Vom Rhein der Wein“ v. Oswald Gilles

**MGV Cäcilia Thülen**

Chorleiter Hubertus Zurlo  
„Die Nacht“ v. Franz Schubert  
„Slowenischer Weinstrauß“ v. Walter Pappert

**Zum Tanz spielt die Kapelle „Ramona“**

**Sonntag, 21. September 1986**

**9.00 Uhr Festhochamt in der Pfarrkirche**

unter Mitwirkung des MGV Harmonie Gütersloh

**10.00 Uhr Festzug mit Gefallenenehrung**

Gemeinschaftschor der teiln. Chöre am Ehrenmal

Chorleiter Hubertus Zurlo

„Frieden“

v. Gotthilf Fischer

anschließend:

**Festakt in der Schützenhalle**

**MGV Cäcilia 1896 Thülen**

Chorleiter Hubertus Zurlo

„Bundeslied“

(Brüder reicht die Hand zum Bunde) v. W. A. Mozart

Begrüßung und Jubilarehrung

„Nun lobet Musica“

v. Gerhard Rabe

**MGV Concordia Scharfenberg**

Chorleiter Günter Braun

„Ein Musikant wollt fröhlich sein“

v. Carl Friedr. Zelter

„Muß i denn“

v. Walter Rein

**MGV Altenbürener Sängerefreunde 1979**

Chorleiter Günter Gierse

„Die Birke“

Satz Kurt Lissmann

„Die Wolgaräuber“

Satz Arnold Kempkens

**MGV 1868 Brilon**

Chorleiter Heinrich Franz

„Das Morgenrot“

v. Robert Pracht

„Jägerchor aus der Oper Calypso“

v. P. v. Winter

**MGV Harmonie Gütersloh**

Chorleiter Friedbert Turowsky

„Pferde zu viere traben“

Satz Paul Zoll

„Das Schwäbische Echo“

Satz G. Dingemann

**MGV „Cäcilia 1896“ Thülen**

Chorleiter Hubertus Zurlo

„Laßt doch der Jugend“

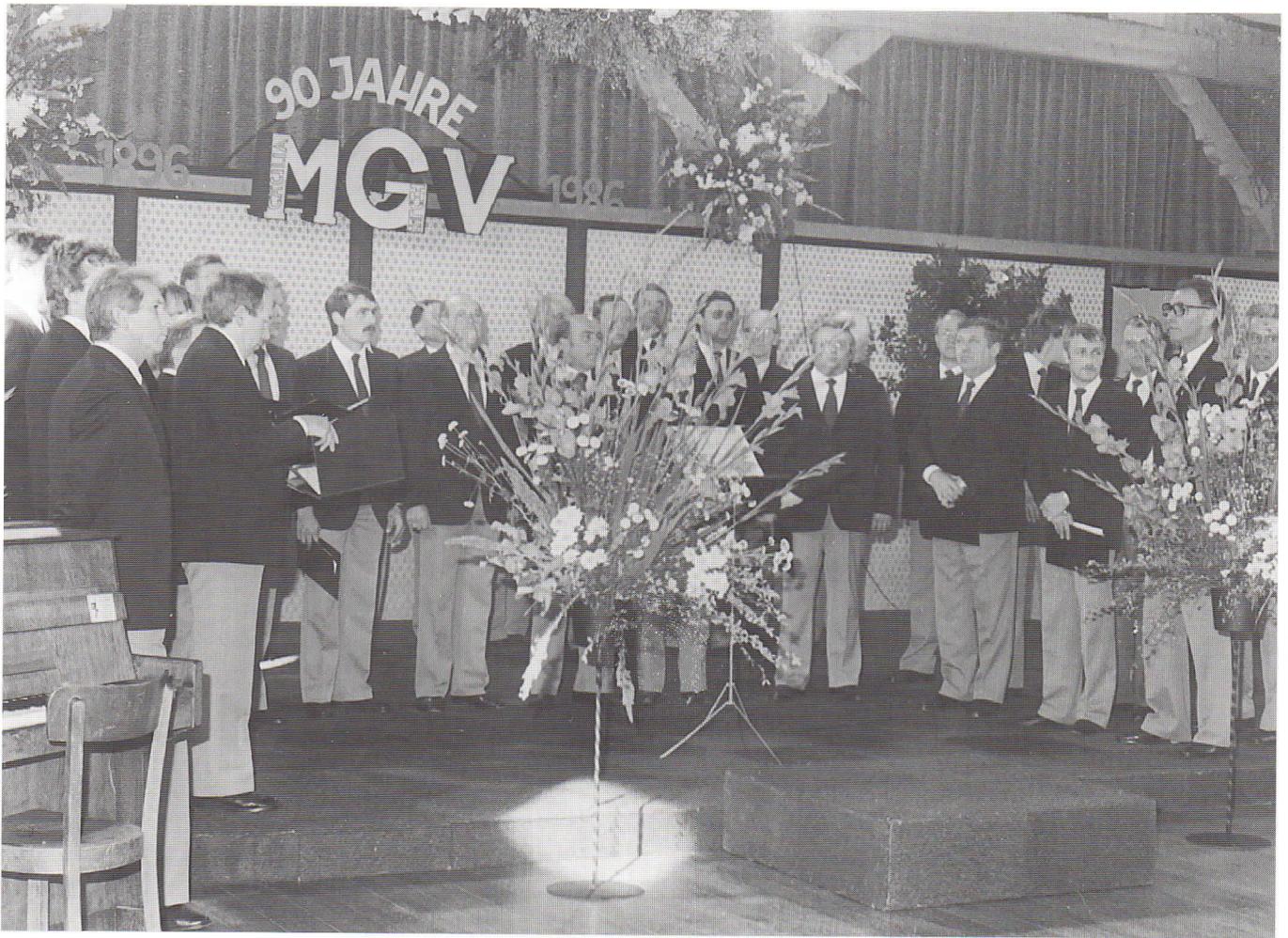
v. Otto Groll

„Beim Kronenwirt“

v. Oswald Gilles

**Musikalisch wird der Festakt vom Musikverein Thülen umrahmt.**

**Im Anschluß an den Festakt gemütliches Beisammensein!**



Seit 1987 steht Heinrich Schlömer, bisher Schriftführer und seit mehr als 30 Jahren Schatzmeister im Sängerkreis Brilon, an der Spitze

des Vereins, nachdem Gottfried Kraft, der sich große Verdienste um den Verein erwarb, nicht wieder für das Amt kandidierte.

Beim Herbstfest 1992 wurden Nikolaus Schröder, Chorleiter des MGV Brilon, und Hubertus Zurlo für ihre 25jährige Tätigkeit als Dirigenten geehrt. Die Ehrung nahm Bundeschorleiter Gerhard Rabe vor.





Am 24. Februar 1995 starb unser Ehrensänger Fritz Meyer, der seit 1924 dem MGV Cäcilia Thülen als aktiver Sänger angehörte. Von links: Fritz Meyer, Heinrich Schlömer und Gottfried Kraft.



Wie ein Geburtstagsgeschenk zum 100jährigen Bestehen erscheint den Verantwortlichen des Vereins die Tatsache, daß im Herbst 1995 Frauen aus Thülen und Messinghausen sich zu einem Frauenchor zusammenschlossen und regelmäßig proben. Chorleiter ist der Musikpädagoge Reinhard Stein, der seit kurzem in Thülen wohnt. Ihren ersten erfolgreichen Auftritt hatten die Frauen am ersten Adventssonntag im Schwesternaltenheim in Thülen.

Freude am Singen und an der Musik mögen auch in der Zukunft das Motto sein!

Viele Jahre harmonischer Zusammenarbeit von Sängern, Vorstand und Chorleiter machten den MGV „Cäcilia 1896“ Thülen zu dem, was er heute ist. Auch wenn es, wie in vielen Männerchören, an jungen Sängern mangelt, feiert der MGV „Cäcilia“ Thülen voll Freude sein 100jähriges Bestehen.

Allen, die in der Vergangenheit den Chor ideell oder materiell unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön und für die zukünftige Arbeit allzeit "Glück auf"!



# Der MGV bei der wöchentlichen Chorprobe

1. Tenor



1. Baß

# im Proben- raum der Grundschule Thülen



2. Tenor



2. Baß



## Der MGV bei der wöchentlichen Chorprobe



# Festausschuß- sitzung im Vereinslokal Petri



# Der MGV im Spiegel der Presse:

## MGV Thülen: 56 Auftritte und Proben im Jahr '89

Chorleiter dankte für gute Beteiligung an Probeabenden

Thülen. Mit dem „Deutschen Sängergroß“ eröffnete der MGV „Cäcilia“ Thülen seine Jahreshauptversammlung im Gasthof Petri. Erfreulich: Nahezu die gesamte Chorgemeinschaft war anwesend. Vorsitzender Heinrich Schlömer wertete die gute Beteiligung als Zeichen besonders guter Gemeinschaftspflege und Zusammengehörigkeit. Der besondere Gruß von Heinrich Schlömer galt den älteren Mitgliedern und zwei Sängern, die 1989 dem Chor beigetreten sind.

Geschäftsführer Johannes Beele erinnerte in seinem Jahresbericht an eine Vielzahl von Veranstaltungen des MGV im vergangenen Jahr. Herausragend: 54 öffentliche Auftritte und Chorproben! Beachtlich auch: Die Thülenen Sänger beteiligten sich an Konzerten und Sängereventen in Allendorf, Altenbüren,

Madfeld, Scharfenberg und Dudinghausen. Höhepunkt des Jahres aber war für den Chor wieder das schon traditionelle Weinfest im Oktober mit fünf Gastchören. Auch am kulturellen Leben im Dorf und bei kirchlichen Festen nahm man regen Anteil. Nicht zuletzt bleibt das Konzert im Briloner Krankenhaus den Männern in guter Erinnerung.

Chorleiter Hubertus Zurlo dankte für die gute Beteiligung an den Chorproben. Er freute sich auch über das Abscheiden beim Gutachteringen in Brilon. Zurlo: „Hier wurde der gute Leistungsstand, der nur durch intensive Probearbeit zu erreichen ist, unter Beweis gestellt“. Als Ziel für das neue Jahr nannte Hubertus Zurlo „flotte und zielstrebige Chorarbeit“. Dadurch sollen noch mehr Chorwerke eingeprobt und die Proben und Auftritte

auch für neue, jüngere Sänger, interessant werden.

Breite Zustimmung fand der Kassenbericht von Xaver Stein. Auch die Vorstandswahlen gingen mit großer Einnütigkeit über die Bühne. Josef Schütte als 2. Vorsitzender und Franz-Josef Stein als Beisitzer wurden einstimmig im Amt bestätigt. Im Festausschuß sind jetzt Willi Wittler und Bernd Vogtland, Kassensprecher wurde Paul Wittler.

Im Veranstaltungskalender des MGV für dieses Jahr stehen u.a. die Karnevalsfeiern, ein Konzert im Schwesternheim, eine Sängerfahrt in die DDR, Ständchen, in Sängereventen in Belecke und wieder das Weinfest am 27. Oktober.

Mit einem Aufruf an die Sänger, zur weiteren guten Mitarbeit im Chor und an die jungen Männer im Dorf, dem Chor beizutreten, endete die harmonische Versammlung.



Der MGV „Cäcilia“ Thülen bei einem Vortrag während

## Thülen setzt auf Hubertus Zurlo als Chorleiter bei

Daß es beim MGV Thülen mit dem Gesangschorleiter Hubertus Zurlo ein verspätetes Erscheinen bei der 30. Pflanztagung des Vereins

35 Mitglieder hatte der Verein in seinem Gründungsjahr. 97 Jahre später sind in dem 900-Seelenort 37 Sänger aktiv. Gebrobt wird jeden Donnerstag von 20.15 bis 22 Uhr in der Grundschule. Unter der Leitung von Hubertus Zurlo. Und das schon seit 26 Jahren. 1967 übernahm der Pädagoge das Amt des Chorleiters von Heinrich Franz, nachdem er vier Jahre zuvor als Sänger beitrug. Seine Hauptaufgabe wird es in den nächsten drei Jahren sein, den Chor durch intensive Probearbeit auf das 100-jährige Vereinsjubiläum vorzubereiten. Genau am 11. März 1996 steht der runde Geburtstag an. Der MGV Thülen ist - wie andere Chöre auch - ein wichtiger Kulturträger im dörflichen Leben. So sind Konzerte im Schwesternheim und bei Altentagen, Mitgestaltung von Jubiläumsfesten



# Herbstkonzert des MGV Cäcilia 1896 — Lan

**Thülen.** In die festlich geschmückte Schützenhalle hatte der MGV „Cäcilia 1896“ Thülen wie in jedem Herbst zahlreiche Gastchöre eingeladen. Den jungen Sängern des Kinder- und Jugendchores Brilon unter der Leitung von

Kantor Nikolaus Schröder gelang es sogleich, die Zuhörer mit ihren flotten Rhythmen in den Bann zu schlagen. Hier wurde sichtbar und hörbar dokumentiert, daß Freude am Singen nicht nur eine Sache „älterer Semester“ ist, son-

dern, daß Kinder und Jugendliche gern singen, wenn nur richtig motiviert werden.

Den weitesten Weg zu dieser Veranstaltung hatte Werkschor Viessmann aus Lendorf zurückgelegt, schon mehrfach in Thülen



**Zahlreiche Chöre waren der Einladung der „Cäcillaner“ (Foto) zum Herbstkonzert in Thülen g**

# 40-jährige Mitglieder geehrt — Flotte Rhythmen

Gast war. Er wußte bei seinen beiden Auftritten durch anspruchsvolle Chorsätze zu gefallen, die gekonnt und ausdrucksvoll vorgetragen wurden.

Die befreundeten Männerhöre aus Canstein, Storm-

bruch und Scharfenberg erhielten ebenso wie der Gemischte Chor aus Nehden viel Beifall für ihre gelungenen Vorträge. Das Programm reichte von Weisen aus der Welt der Oper über heitere Sätze aus der europäischen

Folklore bis zu heimischen Volksliedern.

Der gastgebende MGV Thülen unter der Leitung von Hubertus Zurlo hatte den Sängerabend eröffnet. Drei Sänger wurden für ihre langjährige Treue zum Gesang geehrt. Der Vorsitzende des Vereins, Heinrich Schlömer, und der 2. Vorsitzende des Sängerkreises Brilon, Alfons Hester aus Wulmeringhausen, dankten Josef Beine für 40jährige aktive Singefähigkeit und Gottfried Kraft und Helmut Bohle für 25jährige aktive Mitgliedschaft. Die Jubilare erhielten Ehrennadeln vom Sängerkreis und Zinnteller vom MGV Thülen überreicht.

Der MGV „Cäcilia“ beendete schließlich das Programm mit zwei tschechischen Tanzliedern, bei denen Werner Schiffer am Klavier schwungvoll begleitete.

Ein fröhlicher Tanzabend schloß sich an, bei dem die „Tramps“ für viel Stimmung bei diesem gelungenen Fest sorgten.



# Thülen um 1900



Hauptstraße, Kirchstraße, heute Dionysiusstraße



Das ehemalige  
Ehrenmal mit Pastorat

# Bilder aus alten Tagen



Freudental



St. Dionysius Pfarrkirche



Haus Buxort (heute Gasthof zur Post)

# Thülen um 1900



Thülen, Westfalen

# Ein herzliches Dankeschön...



sagen wir allen,  
die uns bei unseren Bemühungen  
unterstützt haben, das Jubiläumsjahr  
in würdiger Weise zu feiern.  
Wir danken unserem Landrat  
Franz-Josef Leikop, der bereit war,  
die Schirmherrschaft zu übernehmen.  
Unser Dank gilt weiter  
den Mitgliedern des MGV  
und vielen Firmen und Institutionen,  
die durch ihre großartige Spendenbereitschaft  
die Jubiläumsveranstaltungen unterstützt  
und die Herausgabe dieser Festschrift  
ermöglicht haben.

**Männergesangsverein „Cäcilia 1896“ Thülen**

# Spenderliste

Adler Apotheke	Brilon	Holthaus, Heinrich	Brilon/Thülen
Alte Hirsch Apotheke	Brilon	Hülshoff Moden	Brilon
Beele, Johannes	Thülen	Hugo, Ludger	Thülen
Becker, Getränkehandel	Thülen	Ihre Kette	Thülen
Becker, Geflügel	Thülen	Im Moore, Landmaschinen	Thülen
Becker, Georg	Thülen	Insenberg, Betonwaren BWI	Brilon
Becker, Josef sen.	Thülen	Kanapee, Raumausstatter	Thülen
Becker, Karl Bauunternehmen	Thülen	Kahrig, Musikstudio	Brilon
Becker, Karl	Thülen	Kemmerling, Josef	Radlinghausen
Blüggel, Melkanlagen	Thülen	Kersting, Zimmerei	Nehden
Bohle, Heinz	Thülen	Knipschild Reisen	Meschede
Bohle, Helmut	Thülen	Knillmann, Fritz	Brilon
Brauerrei Westheim	Westheim	Körneke, Josef	Thülen
Buxort, Heinz	Thülen	Kraft, Heinrich, Innenausbau	Alme
Die Steinmacher	Brilon	Kraft, Gottfried	Brilon
Drilling, Josef	Thülen	Laufer, Richard	Thülen
Drilling, Karl	Thülen	Leikop, Franz-Josef	Brilon
Drilling, Theo	Thülen	Leikop, Manfred	Thülen
Drescher, Klaus, Provinzialversicherung	Brilon	Lindner, Reinhard	Altenbüren
Dornow, Klaus, Bauunternehmen	Thülen	Löwen Apotheke	Brilon
Finger, Paul	Thülen	Lobbe, Städtereinigung	Brilon
Finkeldey, Bäckerei	Alme	Ludwig, Udo, Austernpilze	Thülen
Fritsch GmbH	Brilon	LVM-Versicherung Gödde	Brilon
Frigger & Günther	Brilon	LVM-Versicherung Schütte/Scholz	Brilon
Garten und Freizeit Schreckenber	Brilon	Malinowski, Hugo	Thülen
Gebro, Haustechnik	Brilon	Markmann, Viktor	Rüthen
Grote, Johannes	Thülen	Möbel Späte	Brilon
Götte, Karl-Theo, Nutzfahrzeuge	Thülen	Nelles Weingut	Heimersheim
Habel, Karl	Düsseldorf	Niggemeier, Johannes	Radlinghausen
Habel Salon	Brilon	Padberg, Baustoffe	Brilon
Hammerschmidt, Klemens	Thülen	Peis, Siegfried	Messinghausen
Henke, Heinz	Lindlar	Petri, Helga und Franz, Gasthof	Thülen
Hegener Optik	Brilon	Post Apotheke	Brilon
Hillbrand, gen. Budde	Brilon	Rekostein GmbH	Thülen

Rickert, Alois	Arnsberg	Sparkasse Hochsauerland	Brilon
Rickert, Reinhard	Radlinghausen	Steffen, Willi	Thülen
Rickert, Wendelin	Thülen	Stein, Franz-Josef	Thülen
Rüther, Wigbert	Thülen	Stein, Xaver	Thülen
Satz & Druck Kemmerling	Brilon	Steinhoff, Klemens	Thülen
Sendler, Winfried	Nehden	Theus, Karl-Heinz	Thülen
Sonnen Apotheke	Brilon	Thüner HIFI	Brilon
Schlüter, Franz-Josef, Musikladen	Brilon	Thülener Fleischwaren	Thülen
Schlüter, Friedbert	Belecke	Tutas, Gerold	Thülen
Schlömer, Heinrich	Thülen	Vogtland, Bernd	Thülen
Schlömer, Theo	Thülen	Vonnahme, Paul	Thülen
Schmidt, Anton	Thülen	Volksbank e.G.	Thülen
Schmitz, Adalbert	Brilon	Witteler, Josef	Brilon
Schilling/Sommer, Bäckerei	Thülen	Witteler, Heinrich (Buchenscheid)	Thülen
Schröder, Berthold	Brilon	Witteler, Heinrich (Freudental)	Thülen
Schrowange, Bernhard	Thülen	Witteler, Paul	Thülen
Schotterwerke Thülen, Hans & Lenze	Geseke	Witteler, Willi	Thülen
Schütte, Josef	Geseke	Witteler Autohaus	Brilon
Sport Point	Brilon	Zurlo, Hubertus	Brilon

**Für diese und alle Spenden, die nach Redaktionsschluß noch eingehen, sei herzlich gedankt.**